



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

Historisches Seminar  
Abteilung für  
Ur- und Frühgeschichtliche  
Archäologie

# Modulhandbuch

## Master

## Ur- und Frühgeschichte

# Modulbeschreibungen

<b>Modultitel deutsch:</b>	Modul 1: Epochen der Ur- und Frühgeschichte Europas			
<b>Modultitel englisch:</b>	Epochs in Pre- and Protohistory of Europe			
<b>Studiengang:</b>	Masterstudiengang Ur- und Frühgeschichte			
<b>Turnus:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1.	<b>LP:</b> 15	<b>Workload:</b> 450 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	<b>Thema variabel</b>	V (P)	3	30 h 2 SWS	60 h
	2	Themenbereich Urgeschichte	S (P)	6	30 h 2 SWS	150 h
	3	Themenbereich Frühgeschichte	S (P)	6	30 h 2 SWS	150 h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul bietet vertiefende Einblicke in zeitliche Hauptbereiche der Ur- und Frühgeschichte. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem mitteleuropäischen Raum. Die Veranstaltungen umreißen ein möglichst breites Detailwissen zu materiellen, chronologischen und chorologischen Bedingungen des jeweiligen Zeitabschnitts. In der thematischen Ausrichtung flexibel, soll die Vorlesung einen ergänzenden und vertiefenden Einblick zu bestimmten Aspekten dieser Epochen liefern.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlangen erweiterte und ausdifferenzierte Quellenkenntnisse zu den wichtigsten Zeitabschnitten der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie in Europa, mit Schwerpunkt auf dem mitteleuropäischen Raum. Sie werden mit den zentralen Elementen der Quellenkunde, des Fundstoffs, der Befunde sowie der Theorie- und Modellbildungen zu der jeweiligen Epoche vertraut gemacht. Sie lernen eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen und Problemlösungen zu entwickeln. Durch kritische Analyse gelangen sie zu selbstständiger Forschung. Über Referate, Gruppenarbeit und Diskussion wird ihre Kommunikationsfähigkeit und Präsentationskompetenz gefördert.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtmodul</b>					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> MA Klassische Archäologie MA Sprachen und Kulturen Ägyptens und Altvorderasiens					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden müssen sämtliche Veranstaltungen nach Maßgabe des Lehrangebots erfolgreich absolvieren.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> <b>Modulabschlussprüfung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Modulbegleitende Teilprüfungen</b>					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsleistungen:</b> Ein Referat mit Handout und eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von mindestens 15 und maximal 25 Seiten in jedem Seminar, die jeweils mit 50 % in die Modulnote eingehen. Dabei geht jeweils das Referat zu 20 %, die Hausarbeit zu 80 % in die jeweilige Note der Teilprüfung ein. Nicht prüfungsrelevante Studienleistung: eine 90-minütige Klausur bzw. ein 45-minütiges Prüfungsgespräch in der Vorlesung.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 20 %					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Ralf Gleser			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 08 – Geschichte/Philosophie		

<b>Modultitel deutsch:</b> Modul 2: Angewandte Methodik	
<b>Modultitel englisch:</b> Methodology in Practise	
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Ur- und Frühgeschichte	
<b>Turnus:</b> Jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Fachsemester:</b> 2.	<b>LP:</b> 10
<b>Workload:</b> 300 h	

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Quantitative Methoden	S (P)	5	30 h/2 SWS	120 h
2	Analyse von Gräberfeldern und Siedlungen	S (P)	5	30 h/2 SWS	120 h	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Modul werden wesentliche methodologische, theoretische wie praktische Zugänge zur Analyse und Interpretation archäologischer Quellen behandelt. Mit einer Schwerpunktlegung auf die Gräberfeldanalyse in einer gesonderten Veranstaltung wird nicht nur ein gut zu exemplifizierender Forschungsbereich herangezogen, sondern auch eine der Hauptquellen zur Analyse sozialer Phänomene, so dass hier eine Schnittstelle zwischen angewandter Methodik und darauf aufbauender Theoriebildung anschaulich didaktisiert werden kann.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Der hier vermittelte kompetente Umgang mit modernen quantitativen Methoden (statistische Auswertung, GIS, Seriation, Korrespondenzanalyse etc.) bietet den Studierenden ein grundlegendes Instrumentarium zur Auswertung archäologischer Funde und Befunde. Darüber hinaus lernen die Studierenden eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen und Problemlösungen zu entwickeln und durch kritische Analyse zu selbstständiger Forschung zu gelangen. Über Referate, Gruppenarbeit und Diskussion wird ihre Kommunikationsfähigkeit und Präsentationskompetenz gefördert.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> MA Klassische Archäologie MA Sprachen und Kulturen Ägyptens und Altvorderasiens					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden müssen sämtliche Veranstaltungen nach Maßgabe des Lehrangebots erfolgreich absolvieren.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsleistungen:</b> Für jedes Seminar ein Referat mit Handout und eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von mindestens 10 und maximal 20 Seiten, die jeweils mit 50 % in die Modulnote eingehen. Dabei geht jeweils das Referat zu 20 %, die Hausarbeit zu 80 % in die jeweilige Note der Teilprüfung ein.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 10 %					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Ralf Gleser			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 08 – Geschichte/Philosophie		



<b>Modultitel deutsch:</b> Modul 4: Archäologien der Alten Welt				
<b>Modultitel englisch:</b> Archaeologies of the Old World				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Ur- und Frühgeschichte				
<b>Turnus:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1.-3.	<b>LP:</b> 15	<b>Workload:</b> 450 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Griechische Welt (Wahlpflicht)	S (WP)	5	30 h/2 SWS	120 h
	2	Römische Welt (Wahlpflicht)	S (WP)	5	30 h/2 SWS	120 h
	3	Ägypten	S (P)	5	30 h/2 SWS	120 h
4	Vorderer Orient	S (P)	5	30 h/2 SWS	120 h	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Studierenden bekommen grundlegende Kenntnisse der Archäologie Ägyptens, des östlichen Mittelmeerraums und Vorderasiens. Dieses beinhaltet Kenntnisse zur Formenkunde, zu wichtigen Funden und Befunden sowie zur Theoriebildung. Durch die Gegenüberstellung erhalten die Studierenden nicht nur einen ergänzenden inhaltlichen Überblick zur Archäologie außereuropäischer und europäischer Regionen, sondern auch einen Eindruck von abweichenden Forschungstraditionen, die insbesondere durch eine früh einsetzende Schriftlichkeit in Ägypten und Mesopotamien geprägt sind.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> In diesem komparativen Element lernen die Studierenden, ihre eigenen fachspezifischen Traditionen reflektierend zu verorten und interdisziplinär zu arbeiten. Die Fähigkeit zum interdisziplinären Diskurs wird gefördert durch Referate, Diskussionen und Gruppenarbeit. Die in den Nachbardisziplinen gemachten Erfahrungen eröffnen neue Blickwinkel und Fragestellungen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> MA Klassische Archäologie MA Sprachen und Kulturen Ägyptens und Altvorderasiens					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden müssen sämtliche Seminare erfolgreich absolvieren. Die Veranstaltungen „Griechische Welt“ und „Römische Welt“ sind Wahlpflichtveranstaltungen, d.h. die Studierenden müssen lediglich eine der beiden Veranstaltungen belegen. Das Modul setzt sich aus Sicht der Studierenden also aus drei Veranstaltungen zusammen.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsleistungen:</b> Je Seminar: ein Referat mit Handout und eine Hausarbeit im Umfang von mindestens 10 und maximal 20 Seiten. Dabei geht jeweils das Referat zu 20 %, die Hausarbeit zu 80 % in die jeweilige Note der Teilprüfung ein. Die in jedem Seminar zu erbringende Prüfungsleistung geht mit 1/3 in die Modulnote in.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 20 %					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Ralf Gleser			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 08 – Geschichte/Philosophie		

<b>Modultitel deutsch:</b> Modul 5: Praxis				
<b>Modultitel englisch:</b> Practical Work				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Ur- und Frühgeschichte				
<b>Turnus:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1., 2. und/oder 3.	<b>LP:</b> 30	<b>Workload:</b> 900 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Praktikum u. Praktikumsbericht (6 + 3 = 9)	Praktikum (P)	9	-	270 (incl. Praktikumsbericht)
	2	Praktikum u. Praktikumsbericht (6 + 3 = 9)	Praktikum (P)	9	-	270 (incl. Praktikumsbericht)
	3	Praktikum u. Praktikumsbericht (6 + 3 = 9)	Praktikum (P)	9	-	270 (incl. Praktikumsbericht)
4	Kolloquium	Kolloquium (P)	3	15 h\1SWS	90	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die drei verschiedenen, jeweils mindestens 4 Wochen andauernden Praktika, davon genau eines aus dem Bereich Feldforschung (Grabung, Survey, Vermessungspraktikum), können intern an der Abteilung für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie der WWU (z.B. Lehrgrabungen etc.) oder extern bei fachaffinen Institutionen absolviert werden (Bodendenkmalpflege, Museen, Labore, Forschungseinrichtungen etc.). Sie ermöglichen Einblicke in die praktischen Tätigkeitsbereiche der späteren Berufsfelder. Das Modul Praxis dient neben der praktischen Ausbildung auch der Berufsfindung und -orientierung sowie zum Knüpfen erster Berufskontakte. Um die Qualitätssicherung zu gewährleisten, ist eine intensive Vor- und Nachbereitung mit den Lehrenden sowie enge Kooperation zwischen Lehrenden, Studierenden und Praktikumpartnern Voraussetzung. In abschließenden Praktikumsberichten und Kolloquien sollen die Studierenden nochmals alle Arbeitsschritte rekapitulieren. Die Benotung erfolgt an Hand der und Praktikumsberichte und unter Einbeziehung der Praktikumszeugnisse.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlangen praktische Kenntnisse in den Tätigkeiten der späteren Berufsfelder, wie z.B. Ausgrabungen, Feldbegehungen oder die Konzeption von Ausstellungen. Somit werden sie frühzeitig in handlungs- und projektbezogene Arbeitsweisen eingeübt. Des Weiteren können auch studienbegleitende Materialaufnahmen (z.B. für die Masterarbeit) praktiziert werden. Neben fachlicher Qualifikation werden die Studierenden hier ebenso in ihrer organisatorischen und sozialen (Teamfähigkeit) Kompetenz und Selbstständigkeit gefördert.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden müssen drei Praktika ihrer Wahl in Absprache mit der Studiengangsleiterin/dem Studiengangsleiter absolvieren. Diese Praktika können und sollen selbständig von den Studierenden eingeholt werden.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsleistungen:</b> Pro Praktikum ein schriftlicher Praktikumsbericht (mindestens 10, max. 20 Seiten). Jeder Praktikumsbericht geht mit 1/3 in die Modulnote ein.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 10 %					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Ralf Gleser			<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 08 – Geschichte/Philosophie		

<b>Modultitel deutsch:</b> Modul 6: Exkursionen				
<b>Modultitel englisch:</b> Study trips				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Ur- und Frühgeschichte				
<b>Turnus:</b> Variabel	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Fachsemester:</b> Variabel	<b>LP:</b> 10	<b>Workload:</b> 300

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Exkursionsvorbereitungen	S (P)	6	60 h/4 SWS	120 h
2	Exkursionen im Umfang von 12 Tagen	Exk. (P)	4	96 h	24 h	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Unter fachlicher Betreuung werden die Studierenden an die Grundlagen des Faches in Form von Bodendenkmälern, Geländeerfahrungen und Weiterqualifizierungen anhand von Ausstellungen herangeführt, die nicht nur wichtiges archäologisches Fundmaterial, sondern auch neueste Forschungsergebnisse präsentieren. Die Exkursionen werden jeweils durch eine entsprechende Lehrveranstaltung inhaltlich vorbereitet.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Exkursionen zu Bodendenkmälern, Ausstellungen und Fachinstitutionen vermitteln den Studierenden Kompetenzen hinsichtlich der Ansprache, Einordnung und denkmalpflegerischen Behandlung von Bodendenkmälern und schärfen das Urteilsvermögen in Bezug auf die Präsentation archäologischer Forschungsergebnisse. Der Besuch von Ausstellungen dient nicht nur der Autopsie wichtigen archäologischen Fundmaterials, sondern präsentiert auch anschaulich neueste Forschungsergebnisse. Über Referate wird Hintergrundwissen bezüglich der Forschungsgeschichte der zu besuchenden Fundplätze und die Relevanz für das Fach erarbeitet und diskutiert. In Exkursionen werden diese Plätze besucht, wobei Kontakt zur Arbeitswelt gefördert wird.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> MA Klassische Archäologie MA Sprachen und Kulturen Ägyptens und Altvorderasiens					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden müssen sämtliche Veranstaltungen nach Maßgabe des Lehrangebots erfolgreich absolvieren.					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsleistungen:</b> Ein Referat mit Handout im Seminar.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 10 %					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Ralf Gleser		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 08 – Geschichte/Philosophie			

<b>Modultitel deutsch:</b> Modul 7: Masterarbeit				
<b>Modultitel englisch:</b> Master				
<b>Studiengang:</b> Masterstudiengang Ur- und Frühgeschichte				
<b>Turnus:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4.	<b>LP:</b> 30	<b>Workload:</b> 900 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>		<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1	Masterarbeit	MA-Arbeit	30	-	900 h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Anfertigen der Masterarbeit.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Nachweis der Befähigung einer selbständigen wissenschaftlichen Arbeit.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> keine					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsleistungen:</b> Schriftliche Masterarbeit.					
<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwerb von mindestens 60 Leistungspunkten.					
<b>10</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 20 %					
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Ralf Gleser		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 08 – Geschichte/Philosophie			